

*Begleitung hospitalisierter Kinder und
Jugendlicher in Schweizer Spitälern
mit Kunst- und Musiktherapie*

11, Rue de Beaumont
CH-1206 Genève
T +41 (0)22 789 05 40
F +41 (0)22 789 05 51

Info-Bulletin

Kreativität heilt

Februar 2010

Editorial

Die wichtigste Aufgabe unserer im August 2008 gegründeten Stiftung ist die Beschaffung der Mittel zur laufenden Finanzierung und Umsetzung von Kunst- und Musiktherapie-Programmen in ihren sechs Gründerspitälern in Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Winterthur und Zürich. Trotz erschwerter Bedingungen während der Wirtschaftskrise ist es uns gelungen, einen substantiellen Teil der Finanzierung sicherzustellen.

Im Lauf des Jahres 2009 haben wir mittel- und langfristige Aktivitäten aufgebaut, von denen wir Ihnen hier einige vorstellen. Von nun an orientiert dieses Informations-Bulletin unsere Partner regelmässig und transparent über die Aktivitäten, die dank ihrer Unterstützung möglich werden.

Zurzeit kommen wir der wachsenden Nachfrage der Pädiatrie-Abteilungen der sechs Gründerspitäler nach und beantworten Anfragen neuer Spitalzentren, die sich unseren Kunst- und Musiktherapie-Programmen anschliessen möchten.

Priorität hat für die Stiftung Art-Therapie nun, zum Erfahrungs- und Spezialisierungs-Pol zu werden, zur Plattform für Informationen für alle Akteure auf dem Gebiet der Kunst-Therapie und für den Austausch zwischen Kunst-Therapeuten. Deshalb möchte die Stiftung ihre Programme auf die grösstmögliche Anzahl Schweizer Spitäler ausdehnen.

Bei allen, die zum Aufbau der Stiftung Art-Therapie beigetragen haben, bedanke ich mich herzlich. Ihr Vertrauen ist für uns äusserst wertvoll.

Charlotte Leber
Gründerin und Geschäftsleiterin

leber.charlotte@arttherapie.org
www.arttherapie.org



Dieses Herz hat Sandra gezeichnet, eine kleine Patientin auf der Intensivstation des Kantonsspitals Zürich.

Die Aufgabe der Stiftung Art-Therapie

Die gemeinnützige Stiftung Art-Therapie mit Sitz in Genf unterstützt Kunst- und Musiktherapieprogramme, welche die Genesung schwer erkrankter, hospitalisierter Kinder, Kleinkinder und Jugendlicher erleichtern.

Förderkreis Genf

Der in Genf ins Leben gerufene Förderkreis bringt motivierte Persönlichkeiten zusammen, die ihre Ideen einbringen und dazu beitragen, unsere Stiftung und ihre Aktivitäten voranzubringen. Ein ähnlicher Förderkreis wird dieses Jahr in Zürich geschaffen.

Jahresrechnungen 2008-2009

Die Abschlüsse der Stiftung Art-Therapie werden von Ernst & Young geprüft und stehen Ihnen auf Anfrage ab diesem Frühjahr zur Verfügung.

Petula Clark, eine Herzenspatin für die Stiftung

Die bekannte englische Sängerin und Schauspielerin Petula Clark hat eine Patenschaft über die Stiftung übernommen.

Auf ihrer neuesten, in New York aufgenommenen CD widmet sie unserer Stiftung das Lied „Butterfly in the snow“. Dieser von Petula geschriebene und komponierte Song handelt von Kunst- und Musiktherapie und verbindet einen berührenden Text mit einer schönen Melodie.

Wir suchen zurzeit nach einem optimalen Vertriebskanal für diese CD. Anregungen werden gerne entgegengenommen!

Petula wurde in der Sendung *Les Coups de Coeur von Alain Morisod* auf TSR am Samstagabend 20. Februar interviewt und hat die Stiftung Art-Therapie präsentiert.

Werbefilm

Am 30. Dezember 2009 zeigte „Swisslos“ vor der Ziehung der Lottozahlen am Schweizer Fernsehen einen dreiminütigen Film über das Kunsttherapie-Programm in Basel. Der Stiftung bot sich damit die ausgezeichnete Gelegenheit, ihre Werte einem breiten Publikum zu vermitteln.

Ein Film über die Stiftung Art-Therapie

Der belgische Filmer J.J. Goossens hat angeboten, einen Film über die Kunsttherapie zu drehen, der insbesondere Aussagen junger Patienten im Spital beinhaltet. Er hat bereits die Spitäler in Zürich, Basel, Lausanne und Genf besucht und Ärzte und Therapeuten getroffen, um sich ein genaueres Bild über die Kunsttherapie zu machen. J.J. Goossens schenkt uns diesen Film und wir danken ihm herzlich für seinen wertvollen Beitrag.

Danke!

Zahlreiche Menschen haben uns ihr Vertrauen geschenkt und uns bei der Einrichtung der Stiftung unterstützt. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle aufrichtig danken. Innert achtzehn Monaten ist unser Traum Wirklichkeit geworden.



Petula Clark

Kunsttherapie zur Förderung der Wiedereingliederung von Jugendlichen

Professor Alain Golay, Chefarzt der Abteilung für therapeutische Ausbildung am Universitätsspital Genf und Präsident der Stiftung Art-Therapie, hat im August 2009 den Verantwortlichen des Sozial-Jugend- und Sportdepartements der Stadt Genf getroffen. Dieser interessiert sich für die Ausarbeitung eines Pilotprojekts zur Förderung der sozialen Integration von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere mittels der Kunsttherapie.



Kunsttherapie-Sitzung in einem Spital.

Forschung zur Evaluation der positiven Auswirkungen der Art-Therapie

Seit diesem Frühjahr führt die Stiftung Art-Therapie zusammen mit der Stiftung Alta Mane eine Studie durch, welche die Wirksamkeit der Kunst- und Musiktherapie bei Kindern und Jugendlichen aufzeigen soll. Die Studie stützt sich auf Programme, die in den Spitälern von Genf, Lugano und Winterthur durchgeführt werden und die drei Schweizer Sprachregionen repräsentieren. Sie wird ausgesprochen nützlich sein, um die positiven Auswirkungen aufzuzeigen, welche Kunst und Musik auf die jungen Patienten haben kann. Als echte wissenschaftliche Forschung soll diese Studie sowohl der öffentlichen Hand als auch allen medizinischen und paramedizinischen Organen zur Verfügung stehen.